

VLIES – WAS SICH MIT VERWIRRTEN FASERN ANSTELLEN LÄSST



01



02



03



04



05

01 Einige Farben von Terracina 02 Pt. Metallic, Motiv negativ frei gestellt auf weißem Twist 03 Twist gibt es auch in kräftigen Farben 04 Softy, das Flauschmaterial 05 Caroline Daphne Georgiadis und die Tyvec®-Tüte, © Alexander Georgiadis

Was ist eigentlich Vlies? Vliese bestehen aus einzelnen Fasern, die willkürlich angeordnet sind. Damit ist Vlies kein Gewebe im eigentlichen Sinn. Der englische Begriff »nonwoven« beschreibt das sehr treffend. Das Einsatzgebiet ist sehr groß; Vliese werden beispielsweise für Filter, als Dämmstoffe oder für Bodenbeläge benötigt. Aber auch bei Windeln und Wattepads finden sie ihren Einsatz.

VLIES FÜR KREATIVE

Eines der bekanntesten Vliesmaterialien ist Tyvec®, das auch als synthetisches Papier bezeichnet wird. Man kann es kleben, nähen oder ösen. Zudem ist es wetterfest und extrem strapazierfähig. Kein Wunder also, daß Tyvec® für die Herstellung reißfester Briefumschläge nur allzu gerne eingesetzt wird. Bisher gab es diese nur in Weiß, nun sind sie auch in Silber im Format C4 erhältlich.

Die Kreativszene hat das Material vor einigen Jahren für sich entdeckt: Caroline Daphne Georgiadis überrascht beispielsweise mit ihrer Taschenvariante. In die erhältlichen Standardversandtaschen wird einfach ein Griffloch gestanzt, fertig ist die Tragetasche. Ein gelungenes Beispiel für eine kostengünstige Umsetzung auf Basis vorhandener Ressourcen!

Ach ja, bedrucken läßt sich Tyvec® natürlich auch – im Siebdruck und im Offsetdruck. Es saugt nicht so stark wie Papier, daher sollten für PE-Folien geeignete Farben verwendet werden. Der seidige Glanz läßt dabei gerade bei großflächigen Drucken die sichtbare Struktur wie elegantes, asiatisches Faserpapier wirken.

Ursprünglich aus der Tapetenindustrie stammt dagegen »Terracina« mit weißem Papier als Trägerstoff. Auf der farbigen Vliesoberfläche schimmern hier dezente Metallic-Pigmente. Meist wird dieses Material zwar als edles Überzugsmaterial für Bücher verwendet, aber auf Karton kaschiert lassen sich auch eindrucksvolle Cover und Karten herstellen. Soll dann noch veredelt werden, sind Folienprägung und Siebdruck die beste Wahl. Terracina gibt es in 15 Farben als Rollenware oder Bogenzuschnitt. Da können Sie sogar die Wände passend zum Buch tapezieren, das wäre doch mal eine konsequente Corporate Identity!

»Twist« erinnert an Tyvec®, nur sind hier die Fasern nicht eingearbeitet, sondern auf dem Trägermaterial aus Papier oder Karton aufgebracht. Es gibt 10 Farben und die Gewichte 120, 180, 290 und 360 g/qm. Sogar Kuverts in den Formaten DINlang und 17x17 cm sind lieferbar. Der Druck von Metallicfarben auf die weiße

oder schwarze Variante bringt die Faserstruktur bei dieser Sorte besonders schön und subtil zur Geltung.

Softy dagegen gibt es in Weiß mit 120, 200, 250, 300 und 380 g/qm und in Schwarz mit 120 und 300 g/qm. Der Touch erinnert mich an meinen alten Teddybären und löst automatische freundliche Gefühle aus. Softy fühlt sich plüschig an, aber nicht samtig. Mehrfarbiger Offsetdruck ist auf Weiß sogar problemlos möglich. Kuschelige Kuverts gibt es in DINlang und mit 17x17 cm.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Wenn im Offsetverfahren gedruckt wird, empfehle ich grundsätzlich schnell trocknende Farben und kleine Papierstapel in der Druckauslage. Folienprägen ist auch möglich. Je spürbarer allerdings die Fasern aufragen, desto stärker ist ihre Struktur durch die Folie sichtbar. Linienstärke und Schriftgröße müssen also unbedingt an das Material angepaßt werden.

Mit Vliesmaterialien haben Sie neben dem optischen Reiz auch einige Vorteile in der Verarbeitung. Da sie reiß- und bruchfest sind, ist Falzbruch ausgeschlossen. Da beißt die Maus so schnell keinen Faden ab, also nichts wie ran!

Aktuelle Mustersammlungen quer durch die Branche zu ausgesuchten Themen wie Metall, Natur, Stein, Holz oder Tierisches sowie Hilfestellung bei Printprojekten erhalten Sie bei Sylvia Lerch, Material & Produktion, www.sylvialerch.de